

Bezugspreis

In der Monatsrechnung über deren Ausgabe...

Redaktion und Expedition:

Verlagsanstalt, Leipzig, Hauptstadtstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Verlagsanstalt, Dresden, Hauptstadtstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Berlin:

Verlagsanstalt, Berlin, Hauptstadtstr. 14, u. Königstr. 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 25 A. Kleinere unter dem Rubrikationspreis...

Extra-Beilagen (geliefert) mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilieferung...

Annahmestunde für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Beginn 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Das sächsische Königshaus.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht bestrebenswertere der „Dann. Kur.“ die folgende Aufschrift eines „sächsischen Patrioten“:

König Georg ist von seiner Erholungsreise aus dem Süden zurückgekehrt. Ihn ist in seiner Hauptstadt ein großer Empfang erwartet, und es ist auf allerlei Weise verfahren worden, wie sehr das sächsische Volk ihn liebt und verehrt.

Was den letzteren auch ein Teil Schuld an dem Sachse betriebsbrochenen Unglück treffen. Diese Tatsache allein würde der Sachse Herz nicht wankelmütig machen.

Der unglückselige und aus etlichen, nicht lauterer Beweggründen geschene Uebertritt des Kurfürsten Friedrich August zum Katholizismus bildete in seiner Hofgesellschaft die Lust zwischen den Herzen der Bevölkerung Sachsen und dem Herrscherhause.

Der Spalt wird mit der Zeit größer, er muß zunehmen mit der schwindenden Laune der Evangelischen. Nicht aber kann die innerliche Entzweiung beständig, als nur ein Mittel: Der König von Sachsen muß wieder evangelisch werden.

Selbstverständlich darf man vom gegenwärtigen Könige diesen Schritt nicht mehr erwarten, vielleicht aber vom nächsten oder dem dann kommenden.

Als im Jahre 1891 die jetzige Kronprinzessin von Griechenland, die Schwester unseres Kaisers, zur griechisch-orthodoxen Kirche übertrat, wurde dieser Uebertritt nicht am wenigsten bei uns in Sachsen besorgt.

Auch den Kurfürsten Friedrich August verurteilt er, weil dessen Uebertritt nicht aus innerlicher Ueberzeugung, sondern aus nicht lauterer

Beweggründen erfolgt sei. Er schildert auch Beweggründe die weittragenden, das Vertrauen später Generationen vergiftenden Folgen solcher Konversion.

Was die kleine Schrift bringt, sind nicht absolut neue Tatsachen, aber als weiterer Beleg für das Wesen dieser Partei des Pharisäismus ist sie wertvoll recht wertvoll.

Interessant sind die Mitteilungen, welche in der Schrift über die Organisation der Partei gemacht werden. In den nord- und mitteldeutschen sächsischen Wahlkreisen ist diese Organisation ungenügend streng, besonders im Königreich Sachsen, während in Süddeutschland eine etwas „loosere“ Organisationsform besteht.

Mit Recht würde jeder Protestant gegen ein solches Verlangen den stärksten Widerspruch erheben. Und der Pfarrer, dem der „Patriot“ entwidelt, läßt mit Bestimmtheit darauf bestehen, daß er es als einen Beweis „ultramontaner Frechheit“ bezeichnen würde.

Und ebenso fragen wir: Was haben König Georg und der Kronprinz mit dem Protestantismus gefündigt, um die Schilderung des „Patrioten“ und seine Forderung zu verdienen? Gedenkt er etwa die Abdrückung des Jesuitengesetzes angeht und betrieht? Oder was haben sie sonst getan, um das Vertrauen auch nur eines sächsischen Protestanten zu verdienen?

Wir hoffen jedoch von der Gerechtigkeit und Ehrlichkeit unsres Königs und unsrer Kronprinzen, daß sie von dem „Patrioten“ und seinen wenigen Gesinnungsgenossen nicht auf die ganze protestantische Bevölkerung schließen. Diese eilt und achtet den Bekenntnisstand ihres Königshauses und verachtet diesen das ausschließliche und heilige Recht zu. Über diesen Stand nur nach innerlicher Ueberzeugung zu schließen.

Wir hoffen jedoch von der Gerechtigkeit und Ehrlichkeit unsres Königs und unsrer Kronprinzen, daß sie von dem „Patrioten“ und seinen wenigen Gesinnungsgenossen nicht auf die ganze protestantische Bevölkerung schließen. Diese eilt und achtet den Bekenntnisstand ihres Königshauses und verachtet diesen das ausschließliche und heilige Recht zu.

Wer kriegt in der sozialdemokratischen Partei die fetten Bissen?

Im Verlage von Eduard Meyer in Dresden hat jetzt ein seit 10 Jahren in der Sozialdemokratie tätig gewesener Agitator, Franz Arde, eine kleine Broschüre unter dem Titel: „Wohin heuert die Sozialdemokratie?“ herausgegeben und der deutschen Arbeiterklasse gewidmet.

Was die kleine Schrift bringt, sind nicht absolut neue Tatsachen, aber als weiterer Beleg für das Wesen dieser Partei des Pharisäismus ist sie wertvoll recht wertvoll. Sie kommt zunächst auf die sozialdemokratische Nomenklatur der großen Jähren zu sprechen und bemerkt, daß von den 2 1/2 Millionen Wählern, die ihre Stimmen bei der letzten Wahl für sozialdemokratische Kandidaten abgegeben hatten, höchstens 100 000 wirklich sozialdemokratisch seien.

Interessant sind die Mitteilungen, welche in der Schrift über die Organisation der Partei gemacht werden. In den nord- und mitteldeutschen sächsischen Wahlkreisen ist diese Organisation ungenügend streng, besonders im Königreich Sachsen, während in Süddeutschland eine etwas „loosere“ Organisationsform besteht.

„Interne Genossen“ sind solche, die den Ehrgeiz haben, in der Partei etwas mehr zu bedeuten, als die Masse der „Genossen“. Wer der internen Organisation angehört, will, der muß nachweisen, daß er mindestens ein Jahr lang einer politischen Organisation angehört, d. h. Beiträge für dieselbe gezahlt, nennend, auch, daß er gemeinschaftlich organisiert ist.

Die „Internen“ haben außer dem Spionieren und Gelderheben noch die Pflicht, in öffentlichen und Parteiverfammlungen „Staffage“ zu bilden, welche die Beize in den Gruppen seltsamer „sergische Arbeit“ nachmals fertig machen, indem sie anerkennen, „aus der Mitte der Versammlung“ kommende, aber vorher längst bis ins Einzelne präparierte Entwürfe stellen.

Die „Internen“ haben außer dem Spionieren und Gelderheben noch die Pflicht, in öffentlichen und Parteiverfammlungen „Staffage“ zu bilden, welche die Beize in den Gruppen seltsamer „sergische Arbeit“ nachmals fertig machen, indem sie anerkennen, „aus der Mitte der Versammlung“ kommende, aber vorher längst bis ins Einzelne präparierte Entwürfe stellen.

Die „Internen“ haben außer dem Spionieren und Gelderheben noch die Pflicht, in öffentlichen und Parteiverfammlungen „Staffage“ zu bilden, welche die Beize in den Gruppen seltsamer „sergische Arbeit“ nachmals fertig machen, indem sie anerkennen, „aus der Mitte der Versammlung“ kommende, aber vorher längst bis ins Einzelne präparierte Entwürfe stellen.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Mai. (Weißliche Erkenntnis.) Das hannoversche Wochenblatt „die Kunde“ von einer weißlichen Erkenntnis, an der nicht mit Stillzweigen vorübergegangen werden darf.

Berlin, 15. Mai. (Zur Regelung der Lehrlingsverhältnisse im Buchdruckgewerbe.) Der Reichsfiskus hat dem Tarifamt der Buchdrucker auf die Eingabe, betreffend die gezielte Eintragung der tariflichen Lehrlingskassen, den Bescheid erteilt, daß vor weiterer Entscheidung über die Petition die Beschaffung statistischer Feststellungen über die in den einzelnen Betrieben vorhandenen tariflosen und nicht tariflosen Lehrlinge, ihre verschiedenen Größenklassen und die darin beschäftigten Gehalts- und Lehrlinge, über Betriebe mit übermäßiger Lehrlingshaltung usw. erwünscht ist.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Berlin, 15. Mai. Die Invalidenversicherungspflicht von Lehrerinnen, die an hiesigen Schulen auswärts wohnen, beschäftigt waren, hat das Reichsversicherungsamt in einem Spezialbescheid genehmigt.

Vertical text on the left margin, likely a library or archival stamp.









Königreich Sachsen

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Aufsicht fallende Benachrichtigungen: ...

Dresden, 15. Mai. Der König kam heute vormittag von Potsdam nach der Residenz und erzielte von 10 Uhr ab folgenden Herren Audienz: ...

Leipzig, 15. Mai. Die Verhandlungen des sächsischen Glaserlages (22. Bezirks-Verbands) ...

Leipzig, 15. Mai. Die Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindevorstände ...

Leipzig, 15. Mai. Am ersten Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Mehr als 18 Prozent (13,54 Prozent) der diebstahligen, rund 23 000 A. betragenden ...

Leipzig, 15. Mai. Wie schon mitgeteilt, haben die hiesigen ...

Leipzig, 15. Mai. Das hiesige Garnisonkommando hat den Militärpersonen den Besuch ...

Leipzig, 15. Mai. Die militärische Plagmasse wird in der Zeit vom 17. bis 21. d. M. ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

ihm jetzt schon seit mehreren Monaten in der Sage, ihre halbmonatlichen Berichte ...

Leipzig, 15. Mai. Die Verhandlungen des sächsischen Glaserlages (22. Bezirks-Verbands) ...

Leipzig, 15. Mai. Die Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindevorstände ...

Leipzig, 15. Mai. Am ersten Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Mehr als 18 Prozent (13,54 Prozent) der diebstahligen, rund 23 000 A. betragenden ...

Leipzig, 15. Mai. Wie schon mitgeteilt, haben die hiesigen ...

Leipzig, 15. Mai. Das hiesige Garnisonkommando hat den Militärpersonen den Besuch ...

Leipzig, 15. Mai. Die militärische Plagmasse wird in der Zeit vom 17. bis 21. d. M. ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die Verhandlungen des sächsischen Glaserlages (22. Bezirks-Verbands) ...

Leipzig, 15. Mai. Die Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindevorstände ...

Leipzig, 15. Mai. Am ersten Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Mehr als 18 Prozent (13,54 Prozent) der diebstahligen, rund 23 000 A. betragenden ...

Leipzig, 15. Mai. Wie schon mitgeteilt, haben die hiesigen ...

Leipzig, 15. Mai. Das hiesige Garnisonkommando hat den Militärpersonen den Besuch ...

Leipzig, 15. Mai. Die militärische Plagmasse wird in der Zeit vom 17. bis 21. d. M. ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die Verhandlungen des sächsischen Glaserlages (22. Bezirks-Verbands) ...

Leipzig, 15. Mai. Die Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindevorstände ...

Leipzig, 15. Mai. Am ersten Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Mehr als 18 Prozent (13,54 Prozent) der diebstahligen, rund 23 000 A. betragenden ...

Leipzig, 15. Mai. Wie schon mitgeteilt, haben die hiesigen ...

Leipzig, 15. Mai. Das hiesige Garnisonkommando hat den Militärpersonen den Besuch ...

Leipzig, 15. Mai. Die militärische Plagmasse wird in der Zeit vom 17. bis 21. d. M. ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Leipzig, 15. Mai. Die hiesigen Pfingstfesttage sind in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art ...

Bergnügungen

Stadt-Theater. Neues Theater. Heute, Sonnabend: Die Draufgänger, vorher: Zum ersten Male: ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Leipzig. Schauspielhaus. Heute, Sonnabend, geht im 80. Pfingst-Koncert des Hofoperntheaters Leipzig ...

Zu den Reichstagswahlen in Sachsen

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Alle national gekleideten Wähler. Am 16. Juni d. J. finden die Reichstagswahlen, am 25. Juni die Stichwahlen ...

Sport

Nennen zu Reiter- und Kutsch-Veren am 15. Mai. (Privattelegr.) I. Reiter-Veren ...

Nennen zu Reiter- und Kutsch-Veren am 15. Mai. (Privattelegr.) I. Reiter-Veren ...

Nennen zu Reiter- und Kutsch-Veren am 15. Mai. (Privattelegr.) I. Reiter-Veren ...

Nennen zu Reiter- und Kutsch-Veren am 15. Mai. (Privattelegr.) I. Reiter-Veren ...

Nennen zu Reiter- und Kutsch-Veren am 15. Mai. (Privattelegr.) I. Reiter-Veren ...





















